

Newsletter

INFORMATIONEN IM FEBRUAR 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

"Auschwitz fiel nicht vom Himmel, sondern trampelte in kleinen, gemeinen Schritten näher." Diese Worte sagte der Auschwitz-Überlebende Marian Turski am 27. Januar vor den Gästen der zentralen Gedenkfeier zum 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers. Auch ich gehörte zu diesen Gästen und war besonders von Turskis "11. Gebot" bewegt. Es lautet: "Seid nicht gleichgültig!"

Der Einsatz gegen Gleichgültigkeit scheint mir aktuell besonders wichtig: Denn während die Zahl der Zeitzeug*innen sinkt, die von den Gräueln der Konzentrationslager berichten können, erstarken jene Kräfte, die den Holocaust relativieren und die Geschichte in ihrem Sinne umdeuten.

Forderungen nach einer "erinnerungspolitischen Wende von 180 Grad", geäußert vom AfD-Politiker Björn Höcke, erreichen ein Publikum weit über das neurechte Milieu hinaus. Auch Pädagog*innen berichten immer wieder von geschichtsrevisionsistischen und antisemitischen Äußerungen von Schüler*innen, und der Herausforderung, diesen adäquat zu begegnen.

Gemeinsam mit dem Journalisten Martín Steinhagen und vielen spannenden Autor*innen haben wir deshalb das Themenheft "**Geschichtsrevisionsismus und Antisemitismus - Wie die Rechten die Geschichte umdeuten**" produziert, das es ab sofort als Print- und Online-Version gibt. Bei der Vorstellung des Themenhefts zeigen wir außerdem erstmals einen Videoclip, in dem wir unsere Kritik an der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung formulieren - unterstützt von der Antisemitismusforscherin Stefanie Schüler-Springorum.

Ich freue mich, wenn Sie einen Blick in die Broschüre werfen und uns bei einer der kommenden Veranstaltungen besuchen - und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletters!

Herzliche Grüße,
Ihr Meron Mendel
und das Team der Bildungsstätte Anne Frank



Themenheft Geschichtsrevisionismus & Antisemitismus

Wie die Rechten die Geschichte umdeuten

Vom "Vogelschiss" (Alexander Gauland) bis zum "Denkmal der Schande" (Björn Höcke): Die Neue Rechte kämpft ihren Kampf um kulturelle Hegemonie – und die Deutungshoheit über die jüngere Geschichte ist einer seiner wichtigsten Schauplätze.

Unser neues Themenheft "**Geschichtsrevisionismus und Antisemitismus – Wie die Rechten die Geschichte umdeuten**" gibt einen Überblick über aktuelle Formen von Geschichtsrevisionismus, benennt wichtige Akteur*innen und deren typische Argumentationsfiguren und zeigt, an welche gesellschaftlichen Einstellungen sie anknüpfen.

Mit Beiträgen von **Natascha Strobl**, **Volker Weiß**, **Nadja Erb**, **Tim Wolff**, **Max Czollek** und **Stella Hindemith**, **Leo Fischer** und **Oliver Fassing** u. v. a.

Vorstellung des Themenhefts

Mit **Martín Steinhagen** (Journalist, Frankfurt), **Natascha Strobl** (Politikwissenschaftlerin, Wien) und **Dr. Meron Mendel** (Bildungsstätte Anne Frank)
Moderation: **Marie-Sophie Adeoso** (Bildungsstätte Anne Frank).

Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr
Bildungsstätte Anne Frank
Eintritt frei

[Zum Flyer](#)

Mehr Infos & Download

Kunstwettbewerb 2020: "Hart an der Grenze"

Bei unserem diesjährigen Kunstwettbewerb laden wir Jugendliche dazu ein, sich mit dem Sinn und Unsinn von Grenzen auseinander zu setzen. Wo gilt es, Grenzen zu ziehen - und welche müssten am besten eingerissen werden?

In der Jury sitzen **Philipp Mohr** vom Kunstwettbewerb-Hauptsponsor William Blair & Company, **Monique Behr** vom Museum für Kommunikation Frankfurt, Fernsehmoderatorin & Reporterin **Aminata Belli**, **Dr. Mahret Ifeoma Kupka** vom Museum Angewandte Kunst Frankfurt und das Berliner Urban-Art-Duo **Various & Gould**.

Einsendeschluss ist der 6. April!

Zur Ausschreibung



Wir suchen drei neue Kolleg*innen!

Ab sofort sowie ab März und ab August sind in der Bildungsstätte drei Stellen zu besetzen. Wir freuen uns über aussagekräftige Bewerbungen und künftige nette Kolleg*innen!

Ab sofort:

Projektleitung und Koordination

Schwerpunkt Bildungsarbeit mit muslimischen Gruppen

[Zur Ausschreibung](#)

Ab März:

Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt Kampagnenplanung

[Zur Ausschreibung](#)

Ab Schuljahr 2020/21:

Landeskoordination von Schule ohne Rassismus

Abordnung für hessische Lehrer*innen

[Zur Ausschreibung](#)



Termine

Streitbar: Kulturelle Aneignung

Gehört das jemandem? Dreadlocks, Kostüme und Ethno-Kitsch.

Mit **Fabienne Sand** (Journalistin, Berlin) und **Patsy l'Amour laLove** (Geschlechterforscherin, Berlin). Moderatorin: **Hadija Haruna-Oelker** (Hessischer Rundfunk).

Donnerstag, 6. Februar, 19 Uhr

Bildungsstätte Anne Frank

Eintritt frei

Zum Flyer



Landestreffen: "Ich, mal anders!"

Landestreffen von **"Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"** Hessen.

Courage-Schulen können sich bei Landeskoordinator Yanni Fischer anmelden: yfischer@bs-anne-frank.de

Mittwoch, 12. Februar, 9.30 bis 16 Uhr

Haus am Dom, Frankfurt

Zur Projektseite



Film und Gespräch: "Born in Evin"

Vorführung des Dokumentarfilms mit Filmemacherin **Maryam Zaree**, im Anschluss Gespräch mit der Künstlerin **Parastou Forouhar**.

Donnerstag, 13. Februar, 19 Uhr

Bildungsstätte Anne Frank

Eintritt frei, keine Anmeldung nötig!

[Infos zum Film](#)

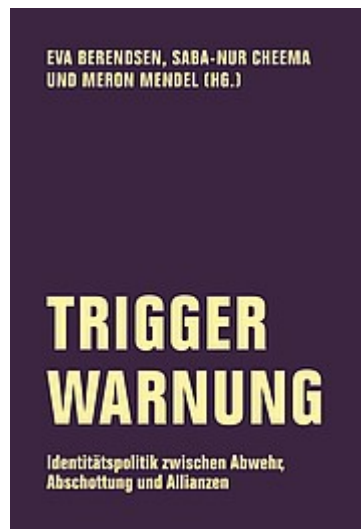


Diskussion in Berlin: Trigger Warnung

"Trigger Warnung"-Mitherausgeberin **Eva Berendsen** diskutiert in der Veranstaltungsreihe "KOOKread" über Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen.

Dienstag, 18. Februar, 20 Uhr
ACUD-Club, Veteranenstraße 21, Berlin

[Mehr Infos](#)



Streitbar: Brennpunktschulen

Stigma Herkunft - Wie gerecht sind unsere Schulen?

Mit **Ingrid König** (Grundschullehrerin i.R., Autorin) und **Suat Yilmaz** (Soziologe, Autor).
Moderation: **Hadija Haruna-Oelker** (Hessischer Rundfunk).

Donnerstag, 5. März, 19 Uhr
Bildungsstätte Anne Frank
Der Eintritt ist frei.

[Zum Flyer](#)



(Neu) Im Angebot

Jetzt online: Meldestelle "Hessen schaut hin"

Unsere Beratungsstelle **response für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt** hat Anfang des Jahres die Meldestelle **#hessenschauthin** eröffnet.

Auf "Hessen schaut hin!" dokumentiert response rechte und rassistische Vorfälle in Hessen, um einen Überblick über diese Gewaltformen für das Bundesland zu geben – und dabei auch die Fälle zu behandeln, die aus verschiedenen Gründen in der polizeilichen Statistik fehlen.

Ziel ist es vor allem, Betroffene zu informieren, dass rechte und rassistische Gewalt kein Problem Einzelner ist. Deswegen zählt jeder Fall, nicht nur justiziable Fälle. Mikroaggressionen sind für Betroffene oft ebenso traumatisch, auch wenn sie nicht strafrechtlich relevant sind.

Initiativen können sich am Meldenetzwerk "Hessen schaut hin" beteiligen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei response: kontakt@response-hessen.de

Die Kampagne "Hessen schaut hin" wird unterstützt von der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF), dem Hessischen Innenministerium sowie dem Bundesfamilienministerium.

[Zu hessenschauthin.de](https://www.hessenschauthin.de)

[Zum Video](#)

[Zur Homepage von response](#)

[Zur Pressemitteilung](#)

In der Presse

HR2, 9. Januar 2020

"Schaut! Steht! Zusammen! Bewegung gegen Hass und Hetze!"

[Zum Beitrag](#)

Journal Frankfurt, 7. Januar 2020

"Neue Online-Meldestelle für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt"

[Artikel lesen](#)

Süddeutsche Zeitung, 6. Januar 2020

"Neues online-Meldeangebot zu rassistischen Vorfällen"

[Artikel lesen](#)

hessenschau, 6. Januar 2020

"Meldestelle für rechtsextreme Taten"

[Beitrag ansehen](#)



Sonderausstellung: "Anderen wurde es schwindelig."

1989/90: Schwarz, jüdisch, migrantisch. Unsere aktuelle Sonderausstellung **"Anderen wurde es schwindelig."** zeigt drei künstlerisch-dokumentarische Positionen, die sich mit Perspektiven von Schwarzen Menschen, People of Color, Jüdinnen und Juden und Migrant*innen auf den Fall der Berliner Mauer und die deutsche Wiedervereinigung auseinandersetzen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag, 12 bis 18 Uhr

Nächste Veranstaltung:

Mittwoch, 18. März, 19 Uhr

Film & Diskussion: "Bruderland ist abgebrannt"

Der Film widmet sich dem Verbleib der vietnamesischen Vertragsarbeiter*innen in der DDR, deren Staatsverträge mit dem Mauerfall ihre Gültigkeit verloren. Mit Filmemacherin **Angelika Nguyen** sowie **Mai Phuong Kollath** und **Dan Thy Nguyen**.

Zudem bieten wir an:

Workshops mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen / Schulklassen und (selbstorganisierten) Jugendgruppen (2-4 Stunden)

Fortbildungen für Lehrkräfte / pädagogische Fachkräfte zum Thema (halbtägig oder ganztägig)

Führungen mit Gruppen durch die Ausstellung

[Zur Homepage](#)

In der Presse

Frankfurter Rundschau, 29. Januar 2020

"Das war moderne Sklaverei"

[Artikel lesen](#)

Jüdische Allgemeine, 4. November 2019

"Angst statt Euphorie"

[Artikel lesen](#)

Frankfurter Rundschau, 4. November 2019

"Vergessene der deutschen Einheit"

[Artikel lesen](#)



Lesereise: "Extrem unbrauchbar"

Über Gleichsetzungen von links und rechts: Der zweite Sammelband aus der Edition Bildungsstätte Anne Frank (Verbrecher Verlag) setzt sich kritisch mit der Extremismustheorie und dem Hufeisenmodell auseinander.

Mit Beiträgen von Eva Berendsen, Katharina Rhein, Tom Uhlig, Wolfgang Wippermann, Daniel Keil, Dana Ionescu, Meron Mendel und Deborah Krieg, Kira Ayyadi, Maximilian Pichl, Jonas Fedders, Charlotte Busch und Julia König, Paula Irmischer, Leo Fischer, Saba-Nur Cheema und anderen.

Lesereise

Dienstag, 11. Februar, 20 Uhr

Karl-Marx-Buchhandlung, Jordanstraße 11, Frankfurt

Mit den Herausgeber*innen sowie den Autor*innen **Saba-Nur Cheema** und **Daniel Keil**.

Freitag, 14. Februar, 19 Uhr

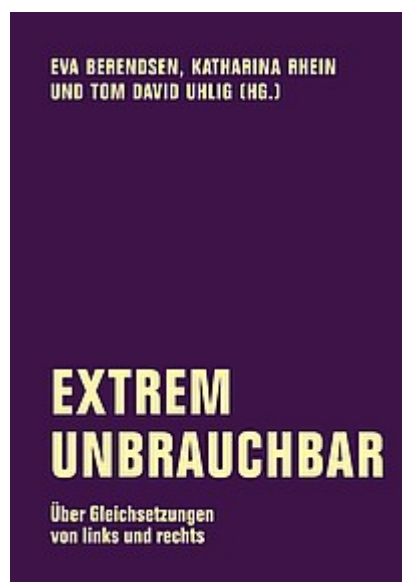
Freies Radio Kassel, Opernstraße 2

Mit **Tom Uhlig** (Mitherausgeber) und einer Autorin.

Moderation: **Maria Seip** (Leiterin Bildungsstätte Anne Frank Kassel).

[Zum Flyer](#)

[Zur Seite des Verlags](#)



Gibt es doch! Broschüre zu antimuslimischem Rassismus

Sechs Argumente, die deutlich machen, warum es wichtig ist, von antimuslimischem Rassismus zu sprechen: Unsere neue Broschüre bietet eine Argumentationshilfe in Diskussionen um antimuslimischen Rassismus. Jetzt als Print- und Onlineversion verfügbar!

[Zur Online-Version](#)



Telling (hi)story

Menschen aller Generationen erzählen. Von Diskriminierung und von Solidarität. Ganz privat – oder ganz offen. In unserem neuen Projekt "**Telling (hi)story**" bringen wir Betroffene von rassistischen, antisemitischen und diskriminierenden Übergriffen zusammen, um ihre Geschichten zu teilen, einander zuzuhören und zu stärken.

[Zum Flyer](#)



"Mensch, Du hast Recht(e)!" on tour

Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechte: Im Mobilen Lernlabor **"Mensch, Du hast Recht(e)!"** können Besucher*innen große Themen selbst entdecken - in Hessen und darüber hinaus.

Bis zum **12. Februar** ist es in der **Anne-Frank-Schule in Dortmund** zu sehen, danach macht es in den **berufsbildenden Schulen in Goslar-Baßgeige** Station.

Sie möchten das Mobile Lernlabor in Ihre Stadt holen? Anfragen nimmt **Muniba Kahlon** entgegen: duhastrechte@bs-anne-frank.de.

[Zur Seite des Mobilen Lernlabors](#)

In der Presse

Odenwälder Echo, 11. Januar

"Michelstadt präsentiert interaktive Schau zu Diskriminierung"

[Zum Artikel](#)



Rückspiegel

Holocaust-Gedenktag in der Paulskirche

Bei der Gedenkfeier anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar haben unsere Kolleg*innen **Claire Duda** und **Valentin Fuchs** ein Gespräch mit der Zeitzeugin **Edith Erbrich** geführt.

In unserer Pressemitteilung zum Tag der Befreiung warnt **Dr. Meron Mendel** vor dem wachsenden Einfluss revisionistischer Umdeutungen der Geschichte, insbesondere durch Vertreter*innen der Neuen Rechten: "Die Zahl derer, die Auschwitz überlebt haben und von ihren Erfahrungen berichten können, schwindet. Umso wichtiger ist es, dass wir jenen, die die nationalsozialistischen Verbrechen kleinreden, relativieren, zum 'Vogelschiss' umdeuten, entschieden entgegenreten."

[Zur Pressemitteilung](#)

In der Presse

Hessenschau, 27. Januar 2020
"Holocaust-Gedenktag in Hessen"
[Sendung anschauen](#)

Frankfurter Rundschau, 26. Januar 2020
"Erinnern, wenn die Überlebenden nicht mehr da sind"
[Artikel lesen](#)



Zum Nach- und Wiederanhören: Unsere Online-Mediathek

Viele unserer Diskussionen und Vorträge können Sie online nach- oder wiederanhören: So zum Beispiel die Lesung und Diskussion "[Madgermanes](#)" mit der Autorin **Birgit Weyhe** und dem mosambikanischen Ex-Gastarbeiter **Emiliano Chaimite**, die Streitbar zum Thema "[Sind Ostdeutsche die neuen Migrant*innen?](#)" mit **Naika Foroutan** und **Anetta Kahane** und die Lesung "[Der Rebbe fiel in Ohnmacht](#)" mit dem Schriftsteller **Wladimir Kaminer!**

[Zum Mixcloud-Account](#)

[Zum Youtube-Kanal](#)

Die Audiomitschnitte sind als Podcasts bei Spotify und iTunes zu finden. Wer keines von beidem hat, kann den [RSS-Feed](#) nutzen.



[Panorama](#)

Save The Date I: Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie Frankfurt

Die **Partnerschaft für Demokratie Frankfurt** lädt zur Diskussion darüber ein, welche Rolle die sogenannte 'gesellschaftliche Mitte' bei antidemokratischen Verschiebungen spielt und wie im Alltag auf Stammtischparolen reagiert werden kann.

Nähere Informationen zum Programm finden Sie im kommenden Newsletter und auf der Homepage der Partnerschaft für Demokratie Frankfurt!

Mittwoch, 6. Mai, 10-16.30 Uhr
StadtRaum Frankfurt

[Zur Homepage der Partnerschaft für Demokratie Frankfurt](#)



Save the Date II: Blickwinkel 2020

Schon mal vormerken: Die diesjährige Blickwinkel-Tagung, das antisemitismus- und rassismuskritische Forum für Bildung und Wissenschaft, findet in Frankfurt statt! Nähere Informationen zu Thema und Programm folgen in Kürze!

Montag, 15. und Dienstag, 16. Juni
StadtRAUM Frankfurt

[Zur Blickwinkel-Homepage](#)



Neues vom Anne Frank Zentrum Berlin

Seit Anfang des Jahres ist das Anne Frank Zentrum Berlin **Koordinationsstelle des Kompetenznetzwerks Antisemitismus**, kurz: KOMPAS. Zum Netzwerk gehören neben dem Anne Frank Zentrum auch die Bildungsstätte Anne Frank, der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS), das Kompetenzzentrum Prävention und Empowerment der ZWST und die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus.

KOMPAS bündelt die Expertisen der Netzwerkpartner*innen zu Antisemitismusprävention, antisemitismuskritischer Bildungsarbeit und in Fragen der Beratung.

[Mehr Infos](#)

Pressespiegel

Zum Thema Hasskriminalität:

Die Zeit, 29. Januar 2020

"Wellen des Hasses"

[Artikel lesen](#)

Podiumsdiskussion in Hannover mit **Meron Mendel, Iris Hefets, Rita Süßmuth, Jürgen Trittin und Konstantin Kuhle** über Antisemitismus im Kontext der BDS-Bewegung:

Jüdische Allgemeine, 24. Januar

"Applaus für Populisten"

[Zum Artikel](#)

taz, 18. Januar

"Angebracht und möglich"

[Zum Artikel](#)

Besuch im Lernlabor "Anne Frank. Morgen mehr.":

katholisch.de, 25. Januar 2020

"So gesehen - Holocaust-Gedenktag"

[Sendung ansehen](#)

Folgen Sie uns online!



bildungsstätte *anne frank*

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook